

Deutschland verdummt, Schüler auf dem Niveau von Kleinkindern

Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. Juni 2019 18:48

Diese Diskussion würde meiner Meinung nach nicht schaden. Dass in einer solchen Diskussion verallgemeinert wird und erst im Rahmen der Diskussion ein differenziertes Bild entsteht, erlebt man häufig (auch hier im Forum 😊).

Nebenbei: Mit 20-30 Jahren als Lehrer hat man viele verschiedene pädagogische "Modeerscheinungen" / Neuentwicklungen erlebt und bei aller "Freude" über etwas Neues den Wert des Alten nicht vergessen. Etwas problematischer ist es (und das habe ich auch schon erlebt), wenn Leute frisch von der Uni (oder auch Referendare im Seminar) nur eine Richtung kennen gelernt haben, weil die gerade angesagt war, und dann nichts Anderes mehr gelten darf (sei es, weil sie davon überzeugt sind, sei es, weil ihr Ausbilder das so will).

Konkret: ich alter Sack habe noch überwiegend (erzählenden) Frontalunterricht "genossen". Und während das bei manchen Lehrern absolut furchtbar war, fand ich es bei anderen wiederum toll (weil die erzählen konnten, fesseln konnten, erklären konnten ...).

Von daher war für mich diese Art des Unterrichts immer eine Option (auch wenn sie zeitweise verpönt war). Natürlich nicht ausschließlich - aber eben auch nicht ausgeschlossen.